

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT ; Nr. 150.

NEUE STANDORTE VON JUNIPERUS SABINA L. IM SALZKAMMERGUTE UND
BEOBACHTUNGEN ÜBER DIE SUKZESSION IN ALTEN STRÄUCHERN .

VORARBEITEN ZU EINER PFLANZENGEOGRAPHIE DES SALZKAMMERGUTES XXV.

Von Dr. Friedrich MORTON

1954

Seit der letzten Veröffentlichung über das Vorkommen von JUNIPERUS SABINA L. im Salzkammergute wurden wieder neue Standorte untersucht und auch Beobachtungen über die Sukzession im Bereiche alter, grosser Büsche gemacht.

1. DIE STANDORTE BEI PÜRGG IM ENNSTALE

(Die Nummerierung der Standorte beziehungsweise Standortgruppen erfolgt entsprechend der Reihung und Nummerierung der Standorte in meiner Arbeit über Juniperus Sabina L. Zweite Mitteilung; Arbeiten der Botan. Station, Nr. 77, 1947 und ff.).

Aufnahme Nr. 1760

Pürgg; Burgstall. Rand des Südabfalles. Exposition: Süd. Boden­neigung: 5°. (Auf einer kleinen Bank; hier der verwurzelte Stamm, der dann über­hängt). Aufnahmetag: 11. 9. 1954. Ein kräftiger, vitaler, alter Strauch.

Cornus sanguinea	45-60	f	2	2
Cynanchum vincetoxicum				
var. laxum	letzte	fl	1	3
40 X 60 cm bedeckend, die langen Axen liegen AUF dem Juniperus! fol. gelb werdend				
Geranium Robertianum		f	.	1
JUNIPERUS SABINA	30-45	f	5	1

Sedum album		ffr	1	1
maximum	45	fl	1	2
Thymus polytrichus var. Trachselii		fr	1	2
<u>Verbascum austriacum</u>		ffr	1	3

Alle hier angeführten Arten siedeln unter und zwischen den Ästen des Juniperus, überragen, wie Cornus den Strauch oder liegen, wie Cynanchum AUF dem Strauche. Dazu kommen noch auf dem Boden, also von den dichten Zweigen ganz bedeckt, die Moose Hypnum incurvatum und Brachythecium velutinum.

Aufnahme Nr. 1763a

Pürgg; unterhalb der Johanniskapelle, UM J. Sabina • Exposition: Süd.
Aufnahmetag: 12.9.1954.

Allium montanum		ffr	1	2
Berberis vulgaris		fr	1	1
Cornus sanguinea	210-250	f	2	2
Cynanchum vincetoxicum		ffr	2	2
Dianthus carthusianorm v. alpestris		leerefr	1	1
Festuca sulcata		f	4	5
Juniperus communis	75	fr	2	1
Melica ciliata		fr	1	2
Prunus spinosa	50-150	f	1	2
Satureia vulgaris	letzte	fl	1	2
Sedum album		f	2	4
Silene nutans		R	1	3
		fr	1	1
Teucrium chamaedrys	verblühte	fl	1	3
Thymus polytrichus var. Trachselianus	""""	fl	1	3

Diese Aufnahme zeigt die Verhältnisse unmittelbar UM den Einzelstrauch von J. Sabina, einer Fläche von ungefähr 4 X 4 m entsprechend.

Aufnahme Nr. 1763b.

Ebenda, Ein Busch mit 2 x 3 m, von obiger Aufnahme eingekreist.

Cynanchum vincetoxicum	in Buschhöhe	f	1	1
Festuca sulcata		f	1	3

Fragaria vesca		f	1	2
Galium Mollugo s.l . in Buschhöhe und z.T.diesem aufliegend		fr	1	2
Geranium Robertianum		f	1	2
Melica ciliata	45	fr	1	2
Prunus spinosa mitten im Juniperus 60-75 ganz mit der Flechte Anaptychia ciliaris Kbr. bedeckt.		f	2	1
Sedum maximum		f	1	1
Teucrium chamaedrys		f	1	2
Moose		f	2	4

Wir sehen also, dass die wärmeliebenden Pflanzen, die für Pürgg so kennzeichnend sind, aus der unmittelbaren Umgebung in die alten Büsche von Juniperus sabina eindringen.

3a. Der Standort am Ahornkogel und Hundskogel am Grundlsee.

Aufnahme P.51.

Fuss des Ahornkogels am Grundlsee. Exposition: SSE. ^Dodenneigung: 45-60°. Meereshöhe ca. 1300m. Aufnahmetag: 14.10.1951. Aufnahme: Josef Pilz.

Achillea Clavennae		f	•	1
Allium montanum		fr	1	1
Anthericum ramosum		fr	1	1
Berberis vulgaris		f	1	1
Carduus viridis		fr	1	1
Cynanchum vincetoxicum var. laxum		fr	1	1
Erica carnea		f	1	1
Euphorbia cyparissias		f	1	1
Globularia cordifolia		f	3	3
nudicaulis		f	•	1
JUNIPERUS SABINA		f	•	1
Laserpitium latifolium		fr	1	1
siler		f	3	3
Origanum vulgare		fr	1	2
Polygonatum officinale		fr	1	1

Potentilla caulescens	fr	1	1
Rhamnus cathartica	fr	.	1
pumila	f	1	1
saxatilis	f	1	1
Satureia vulgaris	f	1	1
Sedum album	f	1	2
Sempervivum hirtum	f	1	2
Sorbus Aria	fr	1	1
Stachys Jacquini	f	1	1
Taxus baccata	fr	1	1
Teucrium montanum	f	1	1

Wir stehen in einer interessanten Pflanzengesellschaft, die stark an die Verhältnisse um Pürgg erinnert und z.B. durch das Auftreten von Achillea Clavennae und Potentilla caulescens die grössere Meereshöhe erkennen lässt.

Aufnahme Nr. P. 51/12

Hundskogel neben dem Ahornkogel am Grundlsee. Exposition: Süd. Boden-
neigung 60°. Aufnahmetag: 14. 10. 1951. Aufnahme: Josef P i l z .

Acer pseudoplatanus	200	f	.	1
Globularia cordifolia		f	2	3
JUNIPERUS SABINA		f	1	1
Laserpiti um Siler		f	2	2
Picea excelsa als Wetterfichte	200	fr	2	1
Polygonatum officinale		fr	.	1
Rosa canina var. spuria		fr	.	1
pomifera f. recondita		fr	.	1
Sorbus Aria var. typica		f	.	1
Stachys Jacquini		f	1	1
Teucrium montanum		f	1	1
Moose:		f	1	2
<u>Tortella tortuosa</u>				

11. Der Standort an der Sparber südwand.

In der Arbeit aus dem Jahre 1947 (Bot. Station Nr. 77) wurde der Standort am Sparber lediglich fide Revierjäger Müller angeführt.

Aufnahme P.50/8

Sparber; Südwand. Exposition: Süd. Boden­neigung 60-90°. Meereshöhe: ca. 1000m. Auf schmalem Felsbande. Aufnahme Josef P i l z. 23.7.1950.

Aconitum vulparia var. hirtisepalum	fl	.	1
Allium montanum Gayer	fl	.	1
Arabis arenosa	fl	1	1
Asplenium ruta muraria	f	.	1
Euphthalmum salicifolium	fl	1	1
Carduus defloratus	fl	1	2
Carex sempervirens	fr	2	2
tenuis	fr	1	1
Cyclamen europaeum	fl	1	2
Galium pumilum var. hispidum (Schrad.) Ronn.	fl	1	2
JUNIPERUS SABINA kümmerlich	fr	1	1
Kernera saxatilis	fr	1	1
Laserpitium latifolium	flfr	2	2
Phyteuma orbiculare verblühte	fl	.	1
Rhamnus pumila	fr	1	1
Rosa arvensis	fr	.	1
Senecio Doronicum	fr	1	1
Sesleria varia	f	2	3
Teucrium montanum	fr	1	1
Thymus pulegioides var. noricus	fl	1	1
Thesium alpinum	fl		1
Moose:			
Bryum argenteum var. lanatum (Palis.) Br. eur.			
Fissidens cristatus			
Homalothecium sericeum			
Schistidium apocarpum			
<u>Tortella tortuosa</u>			

8. Der Standort am Segenbaumkogel .

In meiner Arbeit über Juniperus Sabina, Zweite Mitteilung, Arbeiten aus der Botan. Station Nr. 77, 1947, wird dieser Standort bereits angeführt. W a t z l sagte in seiner Arbeit "Beiträge zur Kenntnis der Flora des Hölle­gebirges" auf p. 49., dass er 5 Tage erfolglos nach dem Standorte, von dem er aus Jägerkreisen erfahren hatte, suchte. Dies ist vielleicht auch darauf zurückzuführen, dass

Dass Voraussetzung für das Auffinden eines kleinen Juniperus-Standortes eine genaueste Kenntnis seiner sonstigen Vorkommen (im Salzkammergute)voraussetzt. Dann ist es geradezu mit Sicherheit möglich, aus der Beschaffenheit der ganzen Örtlichkeit auf das Vorkommen zu schliessen. ---Der Mitarbeiter an der Bot. Station, Gartenmeister Josef P i l z unternahm am 27.5.1954 eine Exkursion zum Segenbaumkogel und fand den Standort auf den ersten Anhieb.

Aufnahme Nr. P. 54/1.

Segenbaumkogel (Höllengebirge), Exposition: SSW, Boden­neigung: 45°. Meereshöhe: Ca. 1300 m, Aufnahme­tag: 27.5.1954. Aufnahme: Josef P i l z .

Asplenium ruta muraria	f	1	1
trichomanes	f	1	1
Carduus viridis	R	.	1
Carex sp.	f	1	1
Cynanchum vincetoxicum	f	1	1
Fraxinus excelsior 1 Baum mit Ø 30	fl	2	1
Galium sp.	f	1	1
Globularia cordifolia	f	1	1
JUNIPERUS SABINA 1 Strauch mit 6m ²	f	5	1
Picea excelsa Ø 20-30 absterbend	f	2	1
Sedum album	f	1	2
Moose:			
Leskea atrovirens			
<u>Tortella tortuosa</u>			

26. Der Standort am Sandling . . .

Schutthalde am Südfusse des Sandling, Exposition: Süd, Boden­neigung: 10-70°. Meereshöhe: 1200 m, Aufnahme­tag: 8.6.1950, Josef P i l z .

Achillea Clavennae	fl	3	3
Asplenium ruta muraria	f	.	1
Erigeron uniflorus	fl	.	1
Gramina	f	2	2
Globularia cordifolia	fl	2	1
JUNIPERUS SABINA 1 Stück	fr	1	1

Lotus corniculatus	fl	1	1
Rhamnus pumila	f	1	1
<u>Sedum album</u> - - - - -	fl	1	1

Es handelt sich also um einen ganz armen Standort mit einem einzigen Exemplare, das auf einer, drei Quadratmeter grossen Felsenase sitzt.

Von den bekannten Standorten sind also nur mehr Standort Nr. 9. "Rettenkogel", Standort 10. "Russbachwände" und Standort 17. "Sarstein-Westhang" noch nicht untersucht.

27. Die Standorte bei Liezen.

Obzwar das Gebiet von Liezen nicht mehr zum Salzkammern gute gerechnet werden kann, möchte ich doch über neue Funde bei Liezen berichten. Herr Direktor Heinrich Pongratz in Liezen hatte die ausserordentliche Freundlichkeit, sich auf die Suche zu machen, die von vollem Erfolge begleitet war. Ich erlaube mir, auch hier meinen verbindlichsten Dank auszusprechen!

Die Standorte liegen in den Weissensbacher Wänden.

Standort 1 ist in der Niedermauer bei der Salzlecken ungefähr 200 m westlich vom "Grausigen Wandl" in einer Meereshöhe von 1300 m. Der Bestand bedeckt eine Fläche von ungef. 5 X 6 m.

Der Standort 2 ist unweit vom Standort 1. Die Entfernung von Nr. 1. beträgt 5 Meter (nach Westen). Die bedeckte Fläche hat ungef. 3 X 2 m.

Standort 3 liegt über dem Kreidenloch /Hochstell. Meereshöhe 900 Meter. Bedeckte Fläche 2 X 1 Meter.

Standort 4 ist im Winkel, "Fraunband-Felswand" in einer Höhe von 800 m über dem Meere. Der Strauch bedeckt eine Fläche von 1 Quadratmeter.

Von allen vier Punkten liegen Belege vor, die sich im Herbar der Botanischen Station befinden. Ferner liegen diesen vier Belegen Photos bei, in die die Standorte genau eingezeichnet sind.

An der, am 4.5.1953 stattgefundenen Exkursion nahmen ausser Herrn Direktor Heinrich Pongratz noch Teil Herr Förster Rosenblatt und Herr Jäger Peter Steiner teil, für deren Mitwirkung ich ebenfalls herzlichst danke!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [150](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Neue Standorte von Juniperus Sabina L. im Salzkammergute und Beobachtungen über die Sukzession in alten Sträuchern. Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes XXV. \(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 150\) 1-8](#)